

Projekt-Checkliste und Evaluierungsschema - LAG Vorderland-Walgau-Bludenz												
Titel			Datum									
Acronym			Typ			Start, Zwischen, End						
User			Bewertung									
Projekt:		Erläuterung			0	↙	↘	↔	↗	↘↗	Gewichtung	Anmerkung
<b>A) Allgemeine Beurteilung</b>												
A	1	Vollständigkeit (k.o.)	Inhaltliche Darstellung ist klar und vollständig, alle Unterlagen und Anhänge sind vorhanden.								ja / nein	
A	2	Darstellung der Entwicklungserfordernis	Darstellung des Entwicklungsbedarfs anhand von gegebenen Fakten, notwendigen Veränderungen etc.								hoch	
A	3	Qualität der Projektentwicklung	Die Projektentwicklung wurde in einem gut strukturiertem Prozess und ggf. unter Einbindung weiterer Beteiligter/Fachpersonen durchgeführt.								hoch	
A	4	Fähigkeit der Projektbeteiligten	Die Projektbeteiligten weisen einen guten fachlichen Hintergrund, Expertise und Erfahrungen in der Projektumsetzung auf.								sehr hoch	
A	5	Projektkostenplanung	Die Projektkosten, inkl. Eigenmittel, wurden angemessen und plausibel nachvollziehbar kalkuliert. Ein gewissenhaft geplantes Projektbudget liegt vor.								sehr hoch	
A	6	Projektplanung	Die Projektbeschreibung ist der Dimension des Projektes angemessen (enthält ggf. Arbeitspakete, angestrebte Ergebnisse, Meilensteine, Zeitplan).								hoch	
A	7	Investitionen	Während und/oder nach der Projektumsetzung kommt es zu ausgelösten Investitionen (Folgeinvestitionen in der Region die einen wirtschaftlichen Mehrwert bringen).								standard	
A	8	Öffentlichkeitsarbeit	Die notwendige Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Presse, Veranstaltungen, Flyer, etc.) wurde, entsprechend der Dimension des Projektes, berücksichtigt.								hoch	
<b>B) Beurteilung des Beitrags zur LE, zur LES und zu den Landesstrategien</b>												
<b>zum nationalen LE Programm inkl. Querschnittsthemen</b>												
B	1	Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter	Im Sinne von Gender Mainstreaming wurde auf die Gleichstellung von Mann und Frau geachtet.								hoch	
B	2	Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel	ClimateProofing der Projektinhalte und der Art der Durchführung des Projektes wurden berücksichtigt.								hoch	
B	3	Beitrag zur Verbesserung des Zusammenhalts zwischen den Generationen	Generationsverbindende Aspekte zwischen Jung und Alt wurden bedacht und dem demografischen Wandel Rechnung getragen.								hoch	
B	4	Beitrag zur Verbesserung der Daseinsvorsorge	Infrastrukturen und Dienstleistungen für die Grundversorgung in der Region werden verbessert.								hoch	
B	5	Beitrag zum Lebenslangen Lernen	Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Lebensphasen und zum Wissenstransfer sind geplant.								hoch	
B	6	Beitrag zum Disability Mainstreaming	Das Projekt trägt zur Verbesserung der Barrierefreiheit und der Inklusion bei.								hoch	
B	7	Beitrag zu Zusammenarbeit und Kooperation	Eine gemeindeübergreifende und/oder sektorübergreifende Zusammenarbeit findet statt.								hoch	
B	8	Bürgerbeteiligung	Einbindung der Bürger bei der Projektentwicklung, -umsetzung, -fortführung.								hoch	
B	9	Synergien mit anderen Projekten	Nennung von weiteren Projekten, Darstellung der Synergien zwischen den Projekten.								hoch	
<b>zur LES Vorderland-Walgau-Bludenz, Multiplikation</b>												
B	10	Vorzeigecharakter	Ergebnisse und Methoden des Projektes sind für andere Projekte anwendbar und haben Vorbildcharakter.								sehr hoch	
B	11	Regionaler Mehrwert	Mehrere Gemeinden profitieren von den Projektergebnissen.								sehr hoch	
B	12	Innovationsgehalt	Kreative und neue Inhalte, Methoden, Organisationsformen und Partnerschaften entstehen in der Region.								sehr hoch	
B	13	Nachhaltigkeitspotential	Das Projekt wird nach Projektende (ohne weitere EU-Förderung) weiter laufen.								sehr hoch	

Projekt-Checkliste und Evaluierungsschema - LAG Vorderland-Walgau-Bludenz											
Titel				Datum							
Acronym				Typ		Start, Zwischen, End					
User								Bewertung			
Projekt:		Erläuterung		↙↙		↙		↔		↗	
				↗		↗↗		Gewichtung		Anmerkung	
zur LES Vorderland-Walgau-Bludenz, Aktionsfelder											
B	14	Beitrag zum strategischen Ziel des AF1	Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Stärke der Region, Stärkung der Bildungsregion, regionaler Handwerksinitiativen und der regionalen Wertschöpfungsketten, gemeinsame Standortpolitik der Gemeinden							sehr hoch	
B	15	Beitrag zum strategischen Ziel des AF2	Inwertsetzung der natürlichen und kulturellen Ressourcen der Region, Anpassung an den Klimawandel, Beitrag zur Energieautonomie 2020, Stärkung von Naherholung und Tourismus, kulturelles Erbe, Stadt-Umlandkooperationen							sehr hoch	
B	16	Beitrag zum strategischen Ziel des AF3	Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels, Verbesserung der Nahversorgung, Steigerung des Ehrenamtes, nachhaltiges Bauen, mehr Angebote im öffentlichen Nahverkehr, Verwaltungsvereinfachung zw. den Gemeinden							sehr hoch	
zum nationalen LE Programm und Landesstrategien											
B	17	Beitrag zu den ELER-Prioritäten (1-6), LE Schwerpunkte (A-E)	Darstellung, Bezug und Beitrag zur nationalen LE, siehe LES S.55							hoch	
B	18	Beitrag zu den Landesstrategien in Vorarlberg	Darstellung, Bezug und Beitrag zu den Landesstrategien in Vorarlberg, siehe LES S.56							hoch	
C) Detailbeurteilung zu den drei Aktionsfeldern											
Steigerung der Wertschöpfung											
C	1	Ergebnisse AF1 (outputs)	Indikatoren aus Wirkungsmatrix: Anzahl der AkteurInnen, Kooperationen, Betriebe, TeilnehmerInnen usw.; s. Wirkungsmatrix Aktionsfeld 1							standard	
Nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes											
C	2	Ergebnisse AF2 (outputs)	Indikatoren aus Wirkungsmatrix: Anzahl der AkteurInnen, Kooperationen, Betriebe, TeilnehmerInnen usw.; s. Wirkungsmatrix Aktionsfeld 2							standard	
Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen											
C	3	Ergebnisse AF3 (outputs)	Indikatoren aus Wirkungsmatrix: Anzahl der AkteurInnen, Kooperationen, Betriebe, TeilnehmerInnen usw.; s. Wirkungsmatrix Aktionsfeld 3							standard	
				Anzahl	0	0	0	0	0	0	
ANMERKUNG:											
Dieses Evaluierungsschema dient als Diskussionsgrundlage für die Entscheidung durch das Projektauswahlgremium.											
LEGENDE:											
fünfteilige Skala											
0	kann aufgrund fehlender Angaben nicht beurteilt werden (Anmerkung von PAG notwendig, ggf. sind Infos nachzuliefern)										
1	trifft ganz und gar nicht zu										
2	trifft kaum zu										
3	trifft mehr oder weniger zu, nicht relevant, neutral, Durchschnitt										
4	trifft zu										
5	trifft in hohem Ausmaß zu										